

Fotoserie und Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **40 (2014)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fotoserie

**Jan-Cristoph Hartung**

(Jg. 1983) lebt als freier arbeitender Fotograf in Berlin, www.hahn-hartung.com

Ich habe in den letzten Jahren in Frankfurt am Main, Madrid und Berlin gelebt und reise immer noch häufig zwischen diesen drei Städten. Daher habe ich mich bei meiner Recherche zum Thema «Marktregulierung» auf Besonderheiten dieser Städte konzentriert.

In Spanien gibt es beispielsweise Cannabis Social Clubs, in denen man Marihuana kaufen und konsumieren kann (S. 36). Auf der Strasse und an öffentlichen Plätzen ist es in Spanien verboten, Alkohol zu trinken; es hält sich allerdings so gut wie niemand daran (S. 45). Daher stehen, vor allem an öffentlichen Plätzen, meist mehrere Leute, die illegal Bier verkaufen, um sich damit ihren Lebensunterhalt zu finanzieren, was wiederum öfter die Polizei auf den Plan ruft (S. 40). Aus den hiesigen Medien kennt man v.a. die sogenannten Botellónes, bei denen ausgiebig Alkohol getrunken wird (Titelbild). Der E-Zigarettenmarkt ist in Spanien bereits relativ gross, und rechtlich unterliegen die E-Zigaretten denselben Richtlinien wie normale Zigaretten (S. 22, 25). Aber auch die klassischen Tabakläden sind (noch ?) weit verbreitet (S. 7).

In Frankfurt am Main habe ich im Bahnhofsviertel Fotos von einem Konsumraum gemacht (S. 10). Weiter sieht man eine illegale Hanfplantage in Heusenstamm, nahe Frankfurt (S. 13, Foto wurde mir vom Zoll zugeschickt). Illegale Drogen, die von Polizei oder Zoll beschlagnahmt werden, kommen zur Untersuchung in die Labore des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung in Berlin (S. 43, 47). In Berlin gibt es auch zahlreiche Spritzenautomaten, die aussehen wie Zigarettenautomaten. Dort können sich Abhängige saubere Spritzen ziehen (S. 47). Ausserdem findet in Berlin einmal im Jahr die Hanfparade statt, bei der tausende DemonstrantInnen für eine Legalisierung von Cannabis durch die Stadt laufen (S. 27, 38). Ganzjährig sieht man hingegen allerorten Bierwerbung im Grossformat (S. 18).

Veranstaltungen

Schweiz

Workaholism

22. Januar 2015, Lausanne

Kongress von Sucht Schweiz; wird in französischer Sprache durchgeführt www.addictionsuisse.ch/workaholism

16. Nationale Gesundheitsförderungs-Konferenz

29. Januar 2015, Luzern

Ein Leben lang unsere Gesundheit fördern. Eine Tagung von Gesundheitsförderung Schweiz www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz

QuaTheDa-Symposium

19. März 2015, Bern

«Qualität leben – Potenziale ausschöpfen». Organisiert von Infodrog www.tinyurl.com/kf8rodf

Corporate Health Convention

14. & 15. April 2015, Messe Zürich

Tipps und Tricks für mehr Wohlergehen am Arbeitsplatz liefert die 5. Europäische Fachmesse für betriebliche Gesundheitsförderung und Demografie. www.corporate-health-convention.ch

Dialogwoche Alkohol

30. April - 9. Mai 2015, ganze Schweiz

Die Dialogkampagne wird vom BAG gemeinsam mit Sucht Schweiz, dem Fachverband Sucht, dem Groupement Romand d'Etudes des Addictions (GREA) und Ticino Addiction durchgeführt. www.ich-spreche-ueber-alkohol.ch

Zusammenarbeit Suchthilfe-Polizei. Nationale Fachtagung

24. Juni 2015, Kongresshaus Biel

Organisation durch das BAG, fedpol, Infodrog www.infodrog.ch

Europa

Behandlungs- und Rehabilitationskonzepte – Neue Entwicklungen

30. & 31. Januar 2015, Wien

Ein Kongress des Anton Proksch Instituts www.tinyurl.com/qj4mscb

101. Wissenschaftliche Jahrestagung des «buss»

18. & 19. März 2015, Berlin

Wie evidenzbasiert kann ganzheitliche Therapie sein? Tagung Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. www.tinyurl.com/mcvyrtsy

20. Tübinger Suchttherapietage

25. - 27. März 2015, Tübingen

Ankündigung: www.tinyurl.com/tuebingen-2015

International Congress on addictive disorders

16.-18. April 2015, Nantes

Focus on behavioral addictions www.ifac-addictions.fr/congres-2015.html

38. fdr Kongress

29. & 30. April 2015, Hannover

BundesDrogenkongress, organisiert vom Verband der Drogen- und Suchthilfe fdr. Terminankündigung: www.tinyurl.com/39fgr3l

20. Suchttherapietage in Hamburg

26. - 29. Mai 2015, Hamburg

Schwerpunkt: 20 Jahre Suchttherapietage – Neue Entwicklungen und Horizonte in der Suchthilfe www.suchttherapietage.de

20. Deutscher Präventionstag

8. & 9. Juni 2015, Frankfurt a. Main

Prävention rechnet sich. Zur Ökonomie der Kriminalprävention www.praeventionstag.de

Qualität leben – Potenziale ausschöpfen

5. QuaTheDA-Symposium

19. März 2015 | 9:15-16:45h | Hotel Kreuz Bern

Programm und Anmeldung
www.infodrog.ch

